

# ULLSTEINBÜCHER-PROPAGANDA

## II.

... war ganz das  
... den Ausdruck  
... scheinung gespannter und  
... zu lassen.

... legte  
... Altschen-  
... sein Amt  
... Gewohnheit  
... mit einer Hand-  
... arbeitszimmers sah,  
... ging ruhig zur Tür.  
... "Du gehst schon? ...  
... "nicht zu spät!"  
... "Niedersehen!", gab  
... ut vom Hals  
... er zur stehen-

... raschen  
... enbahn zu  
... nniger Tag,  
... ne. Ein paar  
... all über die steilen  
... den blickte zu ihnen  
... und auf einmal kam  
... äglichen gewohnten  
... Amt zu gehen, son-  
... a Park draußen vor  
... Sonne zu verbringen.  
... ese Sehnsucht nach dem  
... auerweiden in dem kleinen  
... schwimmenden Holzhäuschen für  
... reißer Schwäne ... nach hellen  
... nderstimmen und nach sorglosen,  
... iergängern ... Er lächelte über  
... er die nächste Straßenbahn be-  
... aß eigentlich nichts gegen die  
... Bedankens einzuwenden war.  
... nfang des Weltkrieges als  
... , und schwer verwundet  
... Arm fast steif geblieben  
... seines Ministeriums  
... it und trat, nach  
... ng, wobei die  
... Fran seine  
... bert hatte,  
... r an, in

... er auf  
... seiner Arbeit hing  
... seinem Bewußtsei  
... Tatsache, daß da  
... befand, ein Men  
... vieler Stunden d  
... ein eigenes, ferne  
... an dem er keiner  
... gleichen Berechti  
... konnt hatel ...  
... mit gespenstischer  
... Lazarett, wo er y  
... Da sah neben j  
... Lehnstuhl einget  
... ruhig und regelm  
... einer namenlosen M  
... blassen Mond überhaut  
... ihm so fremd und unerkan  
... doch wieder so nah und droh  
... bellemmende Gefahr ... Dan  
... verwirrt in die Rissen vergraben  
... steigenden Fieber eine mühsame und  
... Erklärung gesucht. Heute aber zweifelt  
... mehr daran, daß etwas in sein Leben um  
... ten getreten war, an das er mit seinem W  
... und seinen Erkenntnissen nicht mehr hero  
... Es blieb nichts anderes übrig, als  
... Kraft daran zu messen, zu überw  
... unterzugehen!

Albrecht Olden schritt nachdenklich die lange Allee des Parks hinab. Auf dem Fußsteig mischten sich die starken Farben des fallenden Laubes mit dem Glanz der Seide plaudernder Gruppen. Vereinzelt Wagen trachten vorüber, ... und auf den Plätzen spielten die Kinder ... Der Nachmittag glich ganz dem Bilde, das ihn aus den Straßen der Stadt und seiner täglichen Arbeit hinausgelockt hatte ... Wie recht hatte er doch gehabt mit seinem Entschluß ... Schon

*Rein Reich  
für  
Ullsteinbuch*

Urteil unseres graphologischen Mitarbeiters über diese Schrift: Handschrift eines Herrn von großer Sachlichkeit, mit sehr guter Uebersicht, ruhigem Organisationstalent, sparsam, von nicht allzu starker Widerstandskraft.

Das neueste Ullsteinbuch heißt: „Heimatluft“ von Paul Viktor Götz.

... hob er den Fuß, um den Fahrweg zu über-  
... queren, als ein Wagen dicht an ihm vorüber-  
... lam ... ein offener, eleganter Wagen, auf  
... dessen Rücksitz neben einem jungen Elegant eine  
... schlanke hellgelleidete Dame Platz genommen  
... hatte ... Albrecht Olden zog seinen Fuß me-  
... chanisch aus ... und sah dem Wagen nach wie  
... ein ... den Erscheinung auch als er  
... Krümmung des Wegs ver-  
... nnte doch weder den jun-  
... den Gesicht, noch ...  
... den Schmerz

... er auf  
... seiner Arbeit hing  
... seinem Bewußtsei  
... Tatsache, daß da  
... befand, ein Men  
... vieler Stunden d  
... ein eigenes, ferne  
... an dem er keiner  
... gleichen Berechti  
... konnt hatel ...  
... mit gespenstischer  
... Lazarett, wo er y  
... Da sah neben j  
... Lehnstuhl einget  
... ruhig und regelm  
... einer namenlosen M  
... blassen Mond überhaut  
... ihm so fremd und unerkan  
... doch wieder so nah und droh  
... bellemmende Gefahr ... Dan  
... verwirrt in die Rissen vergraben  
... steigenden Fieber eine mühsame und  
... Erklärung gesucht. Heute aber zweifelt  
... mehr daran, daß etwas in sein Leben um  
... ten getreten war, an das er mit seinem W  
... und seinen Erkenntnissen nicht mehr hero  
... Es blieb nichts anderes übrig, als  
... Kraft daran zu messen, zu überw  
... unterzugehen!

Jetzt glaubte er, sicher zu se-  
... täuscht zu haben. Die Dame ja  
... seine Frau, die mit einem fremden  
... lachte und vielleicht dessen Geliebte  
... rend sie ihn in seinem Amte w  
... wütende Eifersucht, voll El  
... Hier nach Vergeltung riß ib  
... die Fäuste ballte und laut  
... Schimpfworte ... Flüche  
... rade auf die Lippen  
... schämte er sich seines  
... fragte sich kopfsch  
... möglich war, daß  
... vage, unkontroll  
... seine wohltrainier  
... heit, allen geistigen  
... der die Grundlage  
... sein berechtigter

Ausschnitt aus dem redaktionellen Teil der „B. Z. am Mittag“ vom 16. Juni 1922 mit einer neuartigen Ankündigung der Ullsteinbücher. Diese Anzeigen erscheinen jetzt für die Dauer von mehreren Monaten, wöchentlich zweimal mit stets wechselnder Handschrift, an bevorzugter Stelle in dieser auch ausserhalb Berlins viel gelesenen Tageszeitung. Angekündigt werden stets die letzten Bände „Heimatluft“, „Der rote Reiter“, „Dr. Mabuse, der Spieler“, „Das Bataillon Sporck“. Bestellzettel nochmals in der Beilage. Zweifellos wird jedoch auch nach den früher erschienenen Bänden eine rege Nachfrage einsetzen.

VERLAG ULLSTEIN · BERLIN